



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freller, Josef Zellmeier, Peter Winter, Erwin Huber, Petra Guttenberger, Oliver Jörg, Angelika Schorer, Klaus Stöttner, Martin Bachhuber, Jürgen Baumgärtner, Eric Beißwenger, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Petra Dettenhöfer, Wolfgang Fackler, Max Gibis, Christine Haderthauer, Hans Herold, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Dr. Martin Huber, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Alexander König, Harald Kühn, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Walter Nussel, Eberhard Rotter, Heinrich Rudrof, Alfred Sauter, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Harald Schwartz, Reserl Sem, Klaus Steiner, Walter Taubeneder, Ernst Weidenbusch, Manuel Westphal, Georg Winter, Mechthilde Wittmann CSU**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: Förderung von Loipenspurgeräten (Alpenstrategie)
(Kap. 07 04 Tit. 883 78)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2017/2018 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 07 04 Tit. 883 78 wird der Ansatz für das Jahr 2017 um 500,0 Tsd. Euro von 6.894,4 Tsd. Euro auf 7.394,4 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

Für die Region entlang der Alpenkette ist der Tourismus ein überlebenswichtiger Wirtschaftszweig, an dem unzählige Arbeitsplätze und Existenzen hängen. Die Sicherung der touristischen Wertschöpfung im bayerischen Alpenraum ist daher in arbeitsmarkt- und wirtschaftspolitischer Hinsicht von essenzieller Bedeutung. Im naturnahen Wintertourismus gewinnt das Skilanglaufen unverändert an zunehmender Beliebtheit, da es – unabhängig von der Altersgruppe – sowohl für ambitionierte Sportler als auch für den „Genuss“-Langläufer geeignet ist. Für die notwendige Präparierung der Langlaufstrecken sind funktionale Loipenspurgeräte unabdingbar. Mit den zusätzlichen Mitteln können die bayerischen Wintersportorte bei der Anschaffung der erforderlichen Geräte finanziell unterstützt werden. Die Mittel sollen nach Maßgabe der „Richtlinien zur Förderung von öffentlichen touristischen Infrastruktureinrichtungen“ (RÖFE) ausgereicht werden.